

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Forstverein
<b>Band:</b>	50 (1899)
<b>Heft:</b>	12
<b>Rubrik:</b>	Holzhandelsbericht = Mercuriale des bois

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Holzhandelsbericht — *Mercuriale des bois*

pro November 1899.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsausscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1899.

### A. Erzielte Preise per m<sup>3</sup> von stehendem Holz.

*Prix des bois vendus sur pied par m<sup>3</sup>.*

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz.  
*Exploitation aux frais du vendeur. Mesurage sur bois abattu.*)

#### Bern, Staatswaldungen, IV. Forstkreis, Simmenthal.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14—18 cm.)

(Bis Erlenbach Fr. 6. 70). 50 m<sup>3</sup> Fi. mit 1,85 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 17. — (Bis Erlenbach Fr. 5). 250 m<sup>3</sup> Fi. mit 0,80 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 15. — 30 m<sup>3</sup> Fi. mit 1,60 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 20. — *Bemerkung.* Alles Sägholz wird vom Staat zu 4 m, ausnahmsweise 3 und 5 m langen Klötzen aufgearbeitet, aber noch stehend verkauft. Die Bruttoerlöse verstehen sich loco Ablagerungsplätze unten am Walde, (Fr. 3. 50 Rüst- und Rückerlöhne im Walde). Tendenz der Preise stationär. Nachfrage fast nur nach Sägholz, letzteres aber meist nutzbar bis 14 cm Zopfstärke.

#### St. Gallen, Waldungen der Stadt St. Gallen.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 15 cm.)

(Bis St. Gallen resp. nächste Bahnstation Fr. 3—4). Fi. mit etwas Ta. **Sitterwald.** 228 Stämme à 1. 50 bis 1. 90 m<sup>3</sup>, Fr. 24. 85. — 111 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 23. — **Roser.** 102 Stämme à 1,50 bis 1,90 m<sup>3</sup>, Fr. 27. 30. — **Grossholz.** 62 Stämme à 1,10 bis 1,50 m<sup>3</sup>, Fr. 24. 50. — **Höchst.** 211 Stämme à 1,10 bis 1,50 m<sup>3</sup>, Fr. 26. 05. — **Tannwald.** 151 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 25. 50 (im Vorjahr Fr. 23. 90). — **Tugstein.** 79 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 26. 30 (im Vorjahr Fr. 24. 10). — **Hohfirst.** 273 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 25. 75 (im Vorjahr Fr. 21. 70). — **Heiligkreuz.** 187 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 25. 30. — **Langbrugg.** 76 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 23. 80. — 122 Stämme à 0,80 m<sup>3</sup>, Fr. 21 (im Vorjahr Fr. 22. 30). — **Steinegg.** 153 Stämme à 0,80 bis 1,10 m<sup>3</sup>, Fr. 22. — *Bemerkung.* Die von der Stadt entfernten Schläge gelten so viel als die nähern, weil die Sägeröhne in der Stadt teurer sind, als auf dem Lande. Die Holzpreise sind nach Oertlichkeit und Stammstärke verglichen durchschnittlich ca. Fr. 2 per m<sup>3</sup> gestiegen, wohl deshalb, weil in St. Gallen gegenwärtig viel gebaut wird. Im Vergleich zu Winterthur sind die hiesigen Preise für starkes, schönes Sägholz Fr. 5—10 niedriger, woran die grosse Konkurrenz von Oesterreich her schuld ist.

#### St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Wyl.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14 cm.)

**Gärtensberg** (bis Wyl Fr. 2). 184 Stämme,  $\frac{4}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 252 m<sup>3</sup> oder 1,37 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 26. 80 (schlanke, schweres Bauholz). — **Kranzenberg** (bis Wyl Fr. 2. 50). 226 Stämme,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{2}{10}$  Kief. mit 234 m<sup>3</sup> oder 1,03 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 25. 60 (schönnes Bauholz). — **Ebnet-Fuchsloch** (bis Wyl Fr. 2). 269 Stämme,  $\frac{2}{6}$  Fi.  $\frac{1}{6}$  Ta.  $\frac{2}{6}$  Kief. mit 207 m<sup>3</sup> oder 0,77 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 21. 05 (zum Teil geringe Qualität). — **Ebnet-Gruben** (bis Wyl Fr. 2). 299 Stämme,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{3}{10}$  Ta.  $\frac{1}{10}$  Kief. mit 361 m<sup>3</sup> oder 1,20 m<sup>3</sup> per Stamm, Fr. 27. 75 (sehr schönes, langschläftiges, reines Bauholz mit einer Partie schöner Sägware (höchster Preis Fr. 29. 90, niedrigster Fr. 19). *Bemerkung.* Gegenüber dem Vorjahre bedeuten obige Preise einen Aufschlag von Fr. 1. 50 per m<sup>3</sup>. Schönes Bauholz und namentlich bessere Sägholzware ist stets gesucht.  $\frac{9}{10}$  des versteigerten Holzes fanden Abnehmer durch die beiden grössten Baugeschäfte auf hiesigem Platze.

## B. Erzielte Preise per m<sup>3</sup> von aufgerüstetem Holz im Walde.

*Prix des bois façonnés, en forêt, par m<sup>3</sup>.*

### a) Nadelholz-Langholz — Résineux. Longs bois.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Biel.

(Mit Rinde gemessen.)

**Vingelzberg** (bis Biel Fr. 4). 210 m<sup>3</sup> Ta. III. Kl., Fr. 25 (astig). — **Malveaux-Sud** (bis Biel Fr. 3). 280 m<sup>3</sup> Ta. IV. Kl., Fr. 24. 60. — 100 m<sup>3</sup> Ta. IV. Kl., Fr. 24. 20 (Leitungsstangen). — **Malveaux-Nord** (bis Biel Fr. 4). 300 m<sup>3</sup> Ta. u. Fi. IV. Kl., Fr. 24. 70 (Leitungsstangen). 260 m<sup>3</sup> Ta. III. Kl., Fr. 26. 70 (astig). 290 m<sup>3</sup>,  $\frac{2}{3}$  Ta.  $\frac{1}{3}$  Fi. III. Kl., Fr. 27. — 290 m<sup>3</sup>,  $\frac{2}{3}$  Ta.  $\frac{1}{3}$  Fi. III. Kl., Fr. 25. 60 (astig). — (Bis Biel Fr. 4. 50). 120 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{6}$  Fi.  $\frac{1}{6}$  Ta. IV. Kl., Fr. 25. 280 m<sup>3</sup>,  $\frac{2}{3}$  Fi.  $\frac{1}{3}$  Ta. III. Kl., Fr. 27. 70. — **Châtel** (bis Biel Fr. 3. 50). 170 m<sup>3</sup>,  $\frac{3}{5}$  Ta.  $\frac{2}{5}$  Fi. III. Kl., Fr. 29. 10. — *Bemerkung.* Trotz der Unsicherheit im Bauwesen sind die Preise nicht erheblich gesunken, durchschnittlich per m<sup>3</sup> Fr. 1. Leitungsstangen und astreines Bauholz sind gesucht und behaupten die letztjährigen Preise. Gewöhnliches Bauholz wird wahrscheinlich noch mehr zurückgehen, da von demselben noch viel letztjähriges unverarbeitet auf den Werkplätzen sich befindet.

Vaud, Forêts de la commune de Lausanne.

(Mesuré sans écorce.)

**Forêt des Censières** (à Lausanne Fr. 3. 50). 296 m<sup>3</sup> sap. II. cl., fr. 21. 25. 299 sap. III. cl., fr. 20. 32 (bois de bonne qualité). — *Observation.* Pour le bois de service de sapin, la baisse ne s'est accentuée que vers le mois d'août. On peut en attribuer une partie à la quantité de bois renversés par les orages de janvier et de mai. Il est probable que la baisse s'arrêtera pour un certain temps attendu qu'il y a encore un bon nombre de constructions commencées, mais aussitôt qu'elles seront finies, il faudra s'attendre à une nouvelle baisse beaucoup plus accentuées et plus durable, car la fièvre des batisse tend évidemment à sa fin.

### b) Nadelholzklötze — Résineux. Billes.

Luzern, Staatswaldungen.

(Mit Rinde gemessen.)

**Staatswald bei Hohenrain** (bis Verbrauchsart Fr. 3). Fi. u. Ta. I. Kl., Fr. 28. *Bemerkung.* Bau- und Sägholzpreise um Fr. 2—3 per m<sup>3</sup> gewichen.

### c) Laubholz, Langholz und Klötze. — Feuillus. Plantes et Billes.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Biel.

(Mit Rinde gemessen.)

**Malveaux-Nord** (bis Biel Fr. 4). 60 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl., Fr. 27. 20. — **Châtel** (bis Biel Fr. 3. 50). 75 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl., Fr. 28. — **Cherruque** (bis Biel Fr. 3. 50). 35 m<sup>3</sup> Bu. II. Kl., Fr. 28.

### d) Brennholz per Ster. — Bois de feu, le stère.

Luzern, Staatswaldungen.

**Staatswald bei Hohenrain** (bis Verbrauchsart Fr. 1—2). Ta. Scht. Fr. 8. 50. Bu. Scht. Fr. 10. — Bu. Knp. Fr. 8. — *Bemerkung.* Für tannenes Brennholz halten sich die Preise, für buchenes sind sie um Fr. 1—1. 50 per Ster gefallen.

Vaud, Forêts de la commune de Lausanne.

(A Lausanne fr. 2. 50). 240 stères sap. quart. fr. 9. 55. — *Observation.* Les bois de chauffage sont retombés à leur prix normaux.

